forum wissenschaft & umwelt

Tätigkeitsbericht 2022
Vorschau 2023

- Projekte und Forschungsarbeiten
- Stellungnahmen und Positionen
- Veranstaltungen
- Prozesse
- Vereinsarbeit
- Diverses
- Vorschau

Forum Wissenschaft & Umwelt 2022

Der Jahresbericht 2022 gibt wieder Einblick in die Arbeit, in zahlreiche Initiativen und Vorstöße zu wichtigen umweltrelevanten Fragen seitens des Forum Wissenschaft & Umwelt.

Das Forum Wissenschaft & Umwelt hat sich durch zahlreiche Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen, Novellen, aber auch im Rahmen von UVP-Verfahren in die gesellschaftliche Diskussion eingebracht und sich für die Belange von Naturschutz und Zukunftsfähigkeit eingesetzt. Dies führte u.a. auch 2022 wieder zu vielen Terminen und Korrespondenzen mit Politik und Medien.

Passend zum Thema Energieeffizienz wird derzeit ein Projekt betreffend Rebound-Effekte umgesetzt.

Die erfolgreiche Seminarreihe „Klimaschutz und Energiewende - Chancen für Städte und Gemeinden“ wurde fortgesetzt.

Leider musste das Forum Wissenschaft & Umwelt auch wieder betreffend Stadtstraße aktiv werden, an der die selbsternannte Klimamusterstadt Wien nach wie vor festhält. So wurde am 14.02.2022 das online-Pressegespräch „Zukunftsfähige Stadtentwicklung statt alter Pläne!“ durchgeführt.

Wir laden alle Mitglieder wie in der Vergangenheit sehr herzlich ein, uns über ihre Aktivitäten zu informieren. Geschieht dies im Vorfeld von Veranstaltungen, so können wir diese gerne auf der Website oder per Newsletter ankündigen und Einladungen an Mitglieder weiterleiten.

1. Projekte und Forschungsarbeiten

Rebound-Effekte & Abklingzeiten am Beispiel von ausgewählten Geräten (reaz)

Gefördert von der Wiener Magistratsabteilung 22 bearbeitet das FWU ein Projekt betreffend Rebound-Effekte.

Ökonomie der Small Modular Reactors

Das Projekt betreffend Small Modular Reactors (SMRs) gefördert von der MA 22 wurde im Jahr 2021 abgeschlossen. Die meisten der aktuell 66 SMR-Konzepte existieren nur auf dem Papier. Basierend auf Daten, Veröffentlichungen und Studien von Institutionen wie der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEA), der Atomenergie-Organisation der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (NEA, OECD), der Welt Atomenergie-Organisation (WNA), der EU-Kommission, einiger Regierungsstellen sowie (potenziellen) Herstellern aber auch NGOs zeigte das Team des FWU, dass SMRs wohl selbst im Vergleich mit herkömmlichen KKWs nicht wettbewerbsfähig sind – geschweige denn mit Stromgestehungskosten aus Wind oder Photovoltaik mithalten können. Die Studie steht hier zum Download zur Verfügung.

Auf Grund der Aktualität erreichten das FWU dazu Fragen z.B. von Forbes und radioeins. Höhepunkt bildete eine gemeinsame Pressekonferenz mit dem Wiener Klimastadtrat Czernohorszky.

Rebound-Effekte & Abklingzeiten (reaz)

Rebound-Effekte wirken Effizienzmaßnahmen entgegen, da sie die erwarteten Energieeinsparungen reduzieren oder in Extremfällen sogar überkompensieren können. In Haushalten sind diese Rebound-Effekte in den Bereichen Unterhaltungselektronik und IT-Ausstattung besonders hoch. Allerdings geht mit diesen Rebound-Effekten auch ein erhöhter Zeitaufwand einher. Das Projekt reaz untersucht, ob und wenn ja wie dieser zusätzliche Zeitaufwand abklingt. Aus den mikroökonomischen Ergebnissen werden schließlich makroökonomische Rebound-Effekte abgeleitet. Gefördert wird das Projekt reaz von der Wiener MA 22.

Projekteinreichungen

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** arbeitet engagiert an der Einreichung von Förderprojekten, um den vielfältigen Betrieb aufrechterhalten und neue inhaltliche Akzente setzen zu können.

2. Stellungnahmen und Positionen

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** hat sich auch 2022 in Verfahren, Konsultationen Begutachtungen von Gesetzentwürfen etc. entsprechend seinen Zielsetzungen eingebracht und zum Teil allein, zum Teil gemeinsam mit anderen Umweltorganisationen Stellungnahmen verfasst:

Stellungnahme zur Begutachtung „Sektorales Raumordnungsprogramm für Photovoltaik-Freiflächen“

Die Belange der Biodiversität wurden aus Sicht des FWU nicht genügend berücksichtigt (z.B. Abstandsflächen zu gering, Verpflichtung zur Erstellung eines Ökologiekonzeptes in Bezug auf Anlagengröße verbesserungswürdig). Bitte finden Sie die Stellungnahme hier.

Stellungnahme zur Novelle des UVP-G 2000

Das FWU warnte davor, betroffene Unionsrechtswidrigkeiten bestehen zu lassen (Städtebauvorhaben) sowie neue Unionsrechts- und Verfassungswidrigkeiten zu schaffen. Es forderte z.B. eine österreichweite Energieraumplanung und Herunterbrechung der Ziele beim naturverträglichen Ausbau erneuerbarer Energien auf Ebene der Bundesländer ein. Bitte finden Sie die Stellungnahme hier. Das FWU beteiligte sich auch an der Stellungnahme des Umweltdachverbandes.

Einwendungen betreffend Kundmachung des Vorhabens „Städtebauvorhaben Oberes Hausfeld“ MA 22 – 441599-2021

Schwerpunkte der Einwendungen des FWU waren hier die Erreichung der Ziele der Stadt Wien betreffend Klima, Energie, Mobilität sowie zukunftsfähige Stadtgestaltung. Es wurde u.a. die Höhe der Besiedlungsdichte, die Höhe der Gebäude im Vergleich

zum Bestand, die fehlende Durchwegung mit der Straßenbahn, Stellplätze im Keller und in Hochgaragen oder der Campus bei der Aus- bzw. Einfahrt in den Tunnel der Stadtstraße bemängelt. Bitte finden Sie die Einwendungen hier.

Stellungnahme zur Verordnung der Salzburger Landesregierung- Wildregionen betreffend Wildart Fischotter

Der Verordnungsentwurf ist in seinen zentralen Punkten bedenklich z.B. Entnahmen offenbar auch auf dem Gebiet des Nationalparks Hohe Tauern, Töten von 19 Ottern als Maßnahme im Sinne der FFH-Richtlinie dargestellt, … Bitte finden Sie die Stellungnahme hier.

Stellungnahme zum Bundesgesetz zum Ausstieg aus der fossil betriebenen Wärmebereitstellung (Erneuerbare-Wärme-Gesetz – EWG)

Das FWU hatte Kritikpunkte bzw. Anregungen (z.B. striktere Begrenzung der Ausnahmen, Dekarbonisierung der Fernwärme, …), die zum Teil auch über das EWG hinausgehen. Bitte finden Sie die Stellungnahme hier. Am 02.11.2022 wurde der damalige Begutachtungsentwurf im Ministerrat beschlossen. Dies nahm das FWU zum Anlass, die Stellungnahme noch einmal an die Nationalratsabgeordneten zu senden.

Stellungnahme zum Entwurf einer 33. Novelle der StVO; Begutachtungsverfahren

Das FWU brachte zum Entwurf zahlreiche Ergänzungsvorschläge betreffend die menschengerechte Mobilität ein, die zu kurz kam. Bitte finden Sie die Stellungnahme hier.

Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesstraßengesetz 1971 und das Straßentunnel-Sicherheitsgesetz geändert werden

Neben der Stellungnahme zur geplanten Novelle trat das Forum Wissenschaft & Umwelt auch für die Herausnahme von hochrangigen Straßen aus dem Bundesstraßengesetz ein. Bitte finden Sie weitere Informationen hier.

Kaunertal Erklärung 2022

Ja zum Schutz der Alpenflüsse – Ja zur naturverträglichen Energiewende – Nein zum Ausbau des Kraftwerks Kaunertal! Bitte finden Sie weitere Informationen hier.

Stellungnahme zum Entwurf einer Verordnung Landschaftsschutzgebiet Liesing / Änderung der EuropaschutzgebietsVO

Das FWU bemängelte die Lücke zwischen Zielen und Ansprüchen des Landschafts- und Europaschutzgebietes und dem sehr eingeschränkten Maßnahmen- und Instrumentenspektrum. Bitte finden Sie die Stellungnahme hier.

Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof betreffend „Stadtstraße Aspern“ und „Anschlussstelle Seestadt Ost“ eingebracht

Hier wurde Beschwerde wegen Verletzung von verfassungsgesetzlich gewährleisteten Rechten eingelegt. Bitte finden Sie die Beschwerde von Rechtsanwalt Dr. Josef Unterweger hier.

Stadtstraße Aspern

Hier wurde vom FWU über Rechtsanwalt Dr. Josef Unterweger Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht am 20.12.2021 eingebracht. Am 11.01.2022 wurde die Verhandlung vor dem Bundesverwaltungsgericht verrichtet. In Folge zurückweisender Beschwerde der Umweltschutzorganisation FWU wurde am 02.03.2022 Beschwerde an den VFGH erhoben, die dort anhängig ist.

Kraftwerk Haslach

Im Verfahren wurde von Rechtsanwalt Dr. Josef Unterweger Akteneinsicht genommen und Aktenkopie über die Veränderung des Projekts hergestellt.

Stellungnahme „EAG-Investitionszuschüsseverordnung Strom; Entwurf; Begutachtung“

Das FWU brachte Anregungen betreffend Biodiversität, Speicher und Photovoltaik ein. Bitte finden Sie hier die Stellungnahme.

Einwendungen betreffend „Städtebauvorhaben Nordwestbahnhof“ MA 22 – 249162-2021

Schwerpunkte der Einwendungen des FWU waren die Erreichung der Ziele der Stadt Wien betreffend Klima, Energie, Mobilität sowie zukunftsfähige Stadtgestaltung. Es wurde u.a. die Höhe der Besiedlungsdichte, die Höhe der Gebäude im Vergleich zum Bestand oder Stellplätze im Keller bemängelt. Antworten von Sachverständigen, wie Zielsetzungen der Stadt Wien betreffend Klimaschutz und Mobilität spielen beim Verfahren keine Rolle, sind schwer enttäuschend. Ein Vertreter der ÖBB machte am Rande der mündlichen Verhandlung darauf aufmerksam, dass Stellplätze nicht notwendig sind aber die Bauordnung für Wien diese verlangt. Bitte finden Sie hier die Einwendungen. Gegen den positiven UVP-Bescheid hat das FWU Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht eingebracht.

3. Veranstaltungen

Seminarreihe „Klimaschutz und Energiewende - Chancen für Städte und Gemeinden“

Auch in diesem Jahr konnte auf Grund des Interesses und dank finanzieller Unterstützung des BMK die Seminarreihe des Forum Wissenschaft & Umwelt „Klimaschutz und Energiewende - Chancen für Städte und Gemeinden“ fortgesetzt werden.

Zu den Zielen gehören die Stärkung des Bewusstseins für Notwendigkeit und Chancen der Energiewende; die Steigerung der Motivation für konkretes Handeln; die Vermittlung von Kenntnissen über grundlegende Zusammenhänge; die Darstellung und Diskussion der Ziele einer zukunftsfähigen Energie- und Klimastrategie und sinnvoller Maßnahmen; die Präsentation von Maßnahmen zur Anpassung an den

Klimawandel; die Vermittlung der Bedeutung der Bereiche Raumordnung, Mobilität, Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz, Bodenschutz und Biodiversität; Informationen über regionale Möglichkeiten, Maßnahmen und Förderungen verbreiten, Informationen über die Agenda 2030 und SDGs; das Aufzeigen spezifischer Chancen und Möglichkeiten der Städte und Gemeinden; Best-Practice-Modelle: Lernen aus der Praxis anregen sowie konkrete Maßnahmen in der Gemeinde entwickeln. Gleichzeitig wird zur Vernetzung von Akteuren beigetragen (Vertreter:innen aus Städten und Gemeinden, Wissenschafter:innen, Manager:innen aus LEADER-Regionen, KEM-Regionen, Umwelt- und Energiebeauftragte, Unternehmer, …).

Pressekonferenz: Die Lobau – ein Naturjuwel zwischen Leben und Tod: Was zu ihrer Rettung geschehen muss

Es wurde auf die Austrocknung der unteren Lobau im Nationalpark Donau-Auen hingewiesen und die Wiener Stadtregierung aufgefordert, dagegen tätig zu werden.

4. Prozesse

Nationales Klimaschutzkomitee (NKK)

Präsident Reinhold Christian ist Mitglied im Nationalen Klimaschutzkomitee (NKK). Wichtige Vorhaben wie das Klimaschutzgesetz lassen weiter auf sich warten.

Wiener Klimarat

Christian ist auch Mitglied im Wiener Klimarat. Trotz Bekenntnis zur Klimaneutralität 2040 baut die Stadt Wien unentwegt an der Stadtstraße und erwägt eine Klage gegen die Einstellung des Lobau-Tunnelbaus.

Nationalpark Donau-Auen

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** arbeitet auch weiterhin im NÖ und im Wiener Nationalparkbeirat mit (jeweils vertreten durch unser Vorstandsmitglied Univ. Prof. Dr. Bernd Lötsch).

Kooperation im Rahmen der via donau

Das Forum Wissenschaft & Umwelt ist durch Prof. Bernd Lötsch und Dr. Reinhold Christian vertreten. Das FWU hat u.a. an der Beantwortung von Fragen im Rahmen einer Forschungsarbeit über das Beteiligungsmodell teilgenommen und sich zum Entwurf des Gesamtdokuments „Aktionsprogramm Donau 2030“ geäußert.

Naturschutzbeirat der Stadt Wien

Präsident Univ. Doz. Dr. phil. Peter Weish arbeitet im Naturschutzbeirat der Stadt Wien mit. Auf seine Anregung wurde eine Strategie in Angriff genommen, den Pestizideinsatz in Wien zu minimieren. Diese Strategie hat im heurigen Jahr der Gemeinderat beschlossen.

Nationalparks Austria

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** wirkt (vertreten durch Dipl. Ing. Robert Brunner) im Beirat Nationalparks Austria mit, der die Umsetzung der Österreichischen Nationalpark-Strategie unterstützen und die Nationalparke in ihrer gemeinsamen Präsentation sowie hinsichtlich ihrer Aktivitäten beraten soll. Aufbauend auf Hinweisen von DI Brunner über Missstände in österreichischen Nationalparks wurde der konstruktive Austausch mit dem BMK gesucht.

Umweltdachverband

Christian ist seit 2015 Vizepräsident des Umweltdachverbandes. Schwerpunkte sieht er dort in den Bereichen österreichische Klima- und Energiepolitik samt Schutz der Biodiversität, in der Kooperation mit den Mitgliedsorganisationen sowie in der Kommunikation nach außen.

Arbeitsgruppen und Initiativen

AG Wildtiere

Das Ziel der Arbeitsgruppe Wildtiere https://ag-wildtiere.com/ des Forum Wissenschaft & Umwelt ist es, jenseits von Polemik über diskussionsauslösende Wildtiere zu informieren. Es wurde z.B. die Stellungnahme zum Entwurf einer Verordnung, mit der Wildregionen im Land Salzburg betreffend die Wildart Fischotter zu einem Maßnahmengebiet erklärt werden, abgegeben.

Aktionsbündnis für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit

Das österreichische Aktionsbündnis AbFaNG, bei dem das Forum Wissenschaft & Umwelt (FWU) Mitglied ist, hat sich zum Ziel gesetzt mitzuhelfen, die Themen Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit verstärkt in die Öffentlichkeit zu tragen, außerdem zivilgesellschaftliche Bewegungen, die sich für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit engagieren und Bewegungen, die gegen Rüstung, insbesondere atomare Rüstung und Waffenproduktion auftreten, zu vernetzen und gemeinsame Aktionen zu planen und durchzuführen. Informationen über Aktivitäten finden Sie unter: http://abfang.org/

Anerkannte Umwelt-NGO

Auch heuer konnte das FWU wieder die Anerkennung als Umwelt-NGO gemäß § 19 UVP-G erlangen. Das eröffnet uns die Möglichkeit, Parteistellung in UVP-Verfahren wahrzunehmen.

Nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ laden wir alle Mitglieder des Forum Wissenschaft & Umwelt sehr herzlich ein, uns auf Ihre (bevorstehenden) Aktivitäten aufmerksam zu machen, damit wir auf der Homepage informieren und Werbung für diese Leistungen verbreiten können.

5. Vereinsarbeit

Aussendungen an Mitglieder

Im Zeitraum Jänner bis September 2022 wurden wie gewohnt zahlreiche E-Mails an alle FWU-Mitglieder versendet, darunter

- Bitten um Mitwirkung an Stellungnahmen.
- Aufrufe zu diversen Aktionen.
- Informationen über Aktivitäten des FWU (Stellungnahmen, siehe Punkt 3.).
- Einladungen zu Veranstaltungen von FWU-Mitgliedern.
- Weiterleitung von Aktivitäten der Mitglieder

Sporadischer Einblick in Aktivitäten von Mitgliedern:

- Beteiligung an zahlreichen Veranstaltungen und Initiativen durch die Präsidentin em.o.Univ.Prof.^{in} Dr.^{in} phil. Helga Kromp-Kolb (BOKU).
- Zahlreiche Einwendungen insbesondere zu schädlichen Projekten der Verkehrsinfrastruktur durch Schriftführer Rechtsanwalt Dr. Josef Unterweger.

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** verfügt seit der Streichung aller Mittel seitens des Wissenschaftsministeriums über keinen eigenen Bürostandort. Wir können die Büro-Infrastruktur von **Umwelt Management Austria** mitbenützen.

Die **Adresse** und Erreichbarkeit:

Forum Wissenschaft & Umwelt, Palmgasse 3/2, A-1150 Wien
Tel: +43 - 01/2164120, Fax: +43 - 01/2164120-20, office@fwu.at

Diverse Recherchearbeiten, Mitarbeit an Forschungsprojekten, Vorbereitung von Veranstaltungen (Programmerstellung, Suche von Referentinnen und Referenten, Versand von Einladungen, Bitte um Bewerbung durch Dritte, Veröffentlichung von Videomitschnitten, Aussendungen danach, Erstellung von Unterlagen, …) nehmen DI Rupert CHRISTIAN sowie DI (FH) René Bolz wahr. Die Betreuung der Webseite, Betreuung und Weiterleitung von Anfragen, Aktualisierung von Veranstaltungsverteilern, Aussendung von Veranstaltungsinformationen, Rechnungslegung,… führt zusätzlich Dipl.-Ing. (FH) René Bolz durch.

Alle diese Arbeiten erfolgen über das Büro von **Umwelt Management Austria** in Wien (☎01/216420).

Wesentlicher Erfolgsfaktor ist auch der bemerkenswerte Einsatz zahlreicher Mitglieder des **Forum Wissenschaft & Umwelt**, die ihr Engagement und ihre fachliche Kompetenz in die Initiativen auch im Umfeld mit Workshops, Arbeitsgruppen, Interviews etc. einbringen. Die Information über die Veranstaltungen, die Bewerbung und die Verbreitung der Ergebnisse wurde auch durch zahlreiche Partner unterstützt.

Der Vorstand aktuell:

Präsident:innen:
Dr. Reinhold CHRISTIAN
Umwelt-Management Austria
em. o. Univ.-Prof.^{in} Dr.^{in} Helga KROMP-KOLB
Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur

Univ. Doz. Dr. Peter WEISH
Institut für Zoologie, Universität für Bodenkultur

Vizepräsident:innen:
Univ. Prof.in Dr.in Karoline JEZIK
Dept. f. Obst- u. Gartenbau, BOKU Wien

em. o. Univ. Prof. Dr. Hermann KNOFLACHER
Inst. f. Verkehrsplanung, TU Wien

Univ.-Prof. Dr. Roland PSENNER
Inst. f. Ökologie, Universität Innsbruck

Vis.-Prof. Univ.- Prof. i.R. Dr. Ferdinand KERSCHNER
Inst. f. Umweltrecht, Univ. Linz

Finanzreferent:
Johann PÖCKSTEINER

Schriftführer:
Dr. Josef UNTERWEGER
Rechtsanwalt, Wien

weitere Vorstandsmitglieder:

Mag. Dr. André GAZSÓ
Inst. f. Technikfolgenabschätzung, ÖAW Wien

Univ. Prof. Mag. Dr. Michael GETZNER
Professor of Public Finance and Infrastructure Economics, TU Wien

Mag. Dr. Thomas JAKL
Leiter der Abt. V/2 (Stoffbezogener Umweltschutz) des BMLFUW

Dr.in Christine JASCH
Inst. f. Ökolog. Wirtschaftsforschung, Wien

Univ.-Prof. Dr. Bernd LÖTSCH
Biologe

Univ. Prof.in Mag.a Dr.in Maria NICOLINI
Universität Klagenfurt

Univ. Doz. Dr. Andreas WINDSPERGER
Inst. f. Industrielle Ökologie, St. Pölten

Dr. Johannes KAUTZKY
Inst. für Zoologie, Universität Innsbruck

Die Rechnungsprüfer:
Mag.a Rita SCHACHINGER
DI Robert BRUNNER

Mitgliederbewegung bis 04.10.2022

Aufnahmen: 3 Personen

Austritte: *7 Personen zum Jahresende 2022 (nachfolgend ebenfalls berücksichtigt).*

Verstorben: *Unser langjähriges und sehr aktives Vorstandsmitglied Univ.-Prof. Dr. Roland Albert ist leider von uns gegangen, ebenso Univ.-Prof. Dr. Roland Pechlaner,*

Univ.-Prof. Dr. Gerhard Vogel, Dr. Josef Brugger und Univ.-Prof. Mag. Dr. Georg Grabherr.

Mitglieder gesamt: 207
(Unter den „Innsbrucker“ und „Wiener“ Mitgliedern sind Studenten, „Außerordentliche“ gibt es auch unter den „Wienern“. Es gibt auch Mitglieder aus anderen Bundesländern.)

Summe „Wiener“ Mitglieder	139
Summe „Innsbrucker“ Mitglieder	39
Sonstige (Studenten, außerordentliche Mitglieder, …)!!!	36

Bitte teilen Sie uns etwaige Änderungen Ihrer Kontaktdaten mit.

6. Diverses

Climate Policy Survey for CCPI 2022 von Germanwatch e. V.
Das Forum Wissenschaft & Umwelt hat sich wieder an einer Umfrage von Germanwatch e. V. zu Aktivitäten Österreichs auf internationaler und nationaler Ebene im Bereich Klimaschutz und Energiewende beteiligt.

Co-Evaluation Workshop "Strukturen für ein klimafreundliches Leben“

Christian nahm am Workshop betreffend wissenschaftlichen Sachstandsbericht APCC Special Report 22 „Strukturen für ein klimafreundliches Leben“ teil.

Positionspapier des Umweltdachverbandes: Naturverträglicher Ausbau der Photovoltaik

Neben anderen UWD-Mitgliedsorganisationen wirkte das FWU an der Ausarbeitung des Positionspapiers mit.

Die Zukunft des FWU: Vorschau

Highlights – in Vorbereitung:

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** wird sich weiter intensiv in den Prozess zur Ausgestaltung der Klimaneutralität 2040, der Energiewende und des Abbaus von rechtlichen und finanziellen Hemmnissen auf dem Weg dorthin einbringen, sich um die Verankerung nachhaltiger Instrumente wie einer in Richtung Kostenwahrheit wirkenden Ökosteuer bemühen und sich dafür stark machen, dass Bürgerrechte sowie der Schutz von Umwelt und Natur nicht zu kurz kommen oder keine falschen Pfade bestritten werden (z.B. Fracking-Gas, efuels, …). Es wird sich durch Stellungnahmen - zu hoffentlich bald erscheinenden Gesetzesvorlagen – wie zum Klimaschutzgesetz, Energieeffizienzgesetz, … einbringen und das offene Gespräch mit den jeweils Zuständigen suchen.

Schwerpunkte werden die Fortsetzung des Seminarangebots „Klimaschutz und Energiewende - Chancen für Städte und Gemeinde“ sowie Pressegespräche zu aktuellen Themen im Klima- und Umweltbereich bilden.

Das Forum Wissenschaft & Umwelt ist bemüht, weitere Studien mit Förderung der MA 22 der Stadt Wien und der Wiener Umweltanwaltschaft (WUA) erstellen zu dürfen. Hierzu werden auch Gespräche mit der neuen Leiterin der WUA und dem neuen Leiter der MA 22 gesucht.

Ebenso werden die Bemühungen um die Vernetzung ökologischer und friedensorientierter Nicht-Regierungsorganisationen (Mitwirkung an einer Veranstaltung zum Atomwaffenverbotsvertrag) sowie die Entwicklung einschlägiger Positionspapiere weiter verfolgt.

Zur Finanzierung dieser Aktivitäten sowie der laufenden Positionierungen, Stellungnahmen und Mitgliederbetreuung ist das Forum bestrebt, zahlreiche Initiativen zur Erlangung von Förderungen zu setzen (MA 22, WUA, BMK, Umweltdachverband, KLI:EN). **Ein wesentliches Standbein sind die Mitgliedsbeiträge und Spenden von Mitgliedern!**

Auch der Jahresbericht 2022 zeugt wieder von vielen beachtlichen Aktivitäten des Forums in breiten Themenfeldern. Wir laden alle Mitglieder sehr herzlich ein, sich in das **Forum Wissenschaft & Umwelt** einzubringen.

Sehr gerne bewerben wir Ankündigungen oder Berichte auch auf unserer Homepage, im Newsletter oder sozialen Medien! **Wir freuen uns natürlich auch über Werbung von Mitgliedern** und über **Ihre Leserbriefe zu umweltbezogenen Themen**.

Prof. Dr. Reinhold Christian (Präsident)	Univ.-Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb (Präsidentin)	Univ.-Doz. Dr. Peter Weish (Präsident)